

# Leitbild

## *Betriebliche Sozialarbeit*

Soziale Arbeit Schweiz  
Travail social Suisse  
Lavoro sociale Svizzera  
Lavor sociala Svizra

avenirsocial   
informiert engagiert vernetzt



---

## Was ist Betriebliche Sozialarbeit?

Interne und externe Betriebliche Sozialarbeit ist ein spezialisierter Bereich der Sozialen Arbeit. Sie richtet sich grundsätzlich nach deren Zielen und Prinzipien. Betriebliche Sozialarbeit unterstützt MitarbeiterInnen einer Unternehmung bei der Lösung von Problemen, die mit ihrer Arbeits- und Lebenssituation verbunden sind. Betriebliche Sozialarbeit ist Teil des sozialen Engagements eines Unternehmens. Sie fördert die Wahrnehmung der Fürsorgepflicht im Sinne des schweizerischen Arbeitsgesetzes.

---

## Ziele der Betrieblichen Sozialarbeit

Betriebliche Sozialarbeit leistet einen Beitrag zum Wohlbefinden der MitarbeiterInnen und zum Arbeitsergebnis. Sie ist Bestandteil der Unternehmenskultur und trägt zur Erhaltung und Verbesserung von Motivation und Arbeitsleistung bei. Sie übernimmt im Spannungsfeld unterschiedlicher Interessen (Auftrag Unternehmen, Anliegen Ratsuchende usw.) eine allparteiliche, beratende Rolle. Betriebliche Sozialarbeit weist auf problematische Prozesse und Strukturen hin und erarbeitet Verbesserungsvorschläge. Neben der individuellen Beratung beteiligt sie sich an der Entwicklung und Umsetzung präventiver Massnahmen. Betriebliche Sozialarbeit bedient sich der innerbetrieblichen Kommunikation und Strukturen; sie zieht interne und externe Hilfsquellen und -angebote bei oder vermittelt sie.

Betriebliche Sozialarbeit leistet in einem durch den Betrieb vorgegebenen Rahmen Hilfe gemäss methodischer und berufsethischer Grundsätze<sup>1</sup>. Betriebliche Sozialarbeit aktiviert die persönlichen Ressourcen der MitarbeiterInnen (Hilfe zur Selbsthilfe, Förderung der sozialen Fähigkeiten und der Eigenverantwortung).

---

## Ziel- und Anspruchsgruppen

Betriebliche Sozialarbeit richtet sich in der Regel an:

- die MitarbeiterInnen aller Hierarchiestufen sowie deren Angehörige
- Vorgesetzte und Personalverantwortliche (bei psychosozialen Problemen von MitarbeiterInnen)
- Pensionierte

---

## Aufgaben der Betrieblichen Sozialarbeit

SozialarbeiterInnen unterstützen mit fachlicher Beratung bei der Lösung beruflicher, finanzieller, gesundheitlicher und/oder privater Probleme. Sie arbeiten mit internen und externen Stellen zusammen, schlagen Triagen vor und beraten Vorgesetzte und Personalverantwortliche in Situationen, die Fachkenntnisse der Sozialen Arbeit erfordern. Neben der Beratung von MitarbeiterInnen beteiligen sie sich an der Personal- und Kaderschulung, machen die Sozialarbeit im Betrieb bekannt, leisten einen Beitrag zu sozial relevanten Fragen im Betrieb und sind als PraxisausbilderInnen tätig.

## **Persönliche Beratung der MitarbeiterInnen aller Hierarchiestufen**

Die persönliche Beratung umfasst:

- Beratung bei persönlichen und familiären Problemen
- Beratung bei gesundheitlichen Fragen
- Beratung in finanziellen Problemen
- Beratung bei Schwierigkeiten am Arbeitsplatz
- Case Management von Langzeitkranken

## **Konsultative Beratung von Vorgesetzten**

Beratung bei der Führung von MitarbeiterInnen mit sozialen oder persönlichen Problemen, die sich auf die Arbeit auswirken (z.B. psychische Beeinträchtigungen oder Suchtprobleme).

## **Lösungsbeiträge bei sozial relevanten Themen im Betrieb**

Schulung von MitarbeiterInnen und Kadermitgliedern (z.B. Suchtprävention, Führen anspruchsvoller Gespräche, Vorgehen bei Mobbing und sexueller Belästigung).

Mitarbeit in Arbeits- und Projektgruppen sowie bei Präventionsmassnahmen (z.B. Gesundheitsförderung, Früherkennung, Umgang mit Stress, Vorbereitung auf die Pensionierung).

Mitarbeit im betrieblich definierten Disability Management.

Beratung bei bevorstehenden Umstrukturierungen und Betriebsschliessungen.

Anm. 1+2: AvenirSocial, Berufskodex Soziale Arbeit Schweiz, Bern 2010

## **Promotion der Dienstleistungen im Betrieb**

Fortlaufende Information und Präsentation der Angebote auf allen Hierarchiestufen.

## **Praxisausbildung**

Betriebliche SozialarbeiterInnen sind nach Möglichkeit PraxisanleiterInnen für SozialarbeiterInnen in Ausbildung.

---

## **Arbeitsweise der SozialarbeiterInnen**

### **Arbeitsmethode**

SozialarbeiterInnen arbeiten methodisch; sie richten ihre Tätigkeit nach neuesten Erkenntnissen der Sozialen Arbeit und nach berufsethischen Grundsätzen<sup>2</sup>.

### **Fort- und Weiterbildung**

Fachleute der Betrieblichen Sozialarbeit bilden sich sowohl in methodischer Hinsicht als auch zu sozialen Themen und Hilfsangeboten permanent weiter.

Berufliche Kompetenz wird durch methodisches Überprüfen des eigenen Handelns mittels Supervision und/oder Intervention gefördert. Dadurch sichern die professionellen SozialarbeiterInnen die Qualität ihrer Arbeit.

### **Schweigepflicht/Datenschutz**

SozialarbeiterInnen unterstehen der beruflichen Schweigepflicht. Informationen an Dritte geben sie nur mit dem Wissen und dem Einverständnis der direkt Betroffenen weiter. Einschränkungen werden vorgängig explizit kommuniziert.

Sozialarbeiterische Akten gelten im Sinne des Datenschutzgesetzes als besonders schützenswerte Daten und sind streng vertraulich.

SozialarbeiterInnen behandeln auch das Wissen über die betrieblichen Verhältnisse vertraulich.

## Zugang

Die KlientInnen nehmen die Dienstleistung freiwillig oder im Auftrag des Unternehmens in Anspruch.

Die Dienstleistung wird vom Unternehmen finanziert und ist für die Mitarbeitenden unentgeltlich.

## Berichterstattung

SozialarbeiterInnen erstatten regelmässig Bericht über ihre Tätigkeit (z.B. Statistiken, Jahresberichte) und orientieren die Geschäftsleitung über grundsätzliche Problemstellungen.

---

## Positionierung im Betrieb

Die Betriebliche Sozialarbeit nimmt eine allparteiliche Haltung ein und hat innerhalb der betrieblichen Hierarchie gegenüber den KlientInnen weder Führungsfunktionen noch Entscheidungsbefugnisse.

Die Verantwortung für die Betriebliche Sozialarbeit ist durch die Unternehmensleitung der AuftraggeberInnen definiert.

---

## Anforderungsprofil

Die SozialarbeiterInnen verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung in Sozialer Arbeit auf tertiärer Stufe.

---

## Geschichte

Die Ursprünge der Betrieblichen Sozialarbeit sind in Deutschland bereits im letzten Jahrhundert zu finden (Krankenschwester als sogenannte Fabrikpflegerin). In der Schweiz weisen nur wenige Quellen auf ihre Anfänge hin. Demnach wurden in den Jahren nach dem Ersten Weltkrieg durch den damals schon bestehenden Schweizer Verband Volksdienst oder durch die Firmen selber die ersten Stellen für Fabrikpflegerinnen geschaffen. 1944 schlossen sich die damaligen Fabrikfürsorgerinnen zu einer schweizerischen Vereinigung zusammen, die sich ab 1961 «Schweizerischer Berufsverband Sozialarbeitender in Betrieben» nannte und deren Mitglieder sich 1969 dem SBS/ASPAS (Schweizerischer Berufsverband Soziale Arbeit, seit 2005 AvenirSocial) anschlossen. Mit dem Wandel der Betriebe, der auftretenden Probleme und der Sozialen Arbeit veränderte sich auch die Betriebliche Sozialarbeit zu einer eigenständigen, professionell geführten Dienstleistung von Unternehmen.

---

**Die Profession Soziale Arbeit fördert den sozialen Wandel, Problemlösungen in menschlichen Beziehungen sowie die Ermächtigung und Befreiung von Menschen, um ihr Wohlbefinden zu steigern. Unter Nutzung von Theorien menschlichen Verhaltens und sozialer Systeme vermittelt Soziale Arbeit überall dort, wo Menschen und ihre sozialen Umfeldler aufeinander einwirken. Dabei sind die Prinzipien der Menschenrechte und sozialer Gerechtigkeit für die Soziale Arbeit fundamental.**

Definition der Sozialen Arbeit gemäss der «International Federation of Social Workers» (IFSW), Montreal 2000.

---

### Verfasser und Herausgeber:

AvenirSocial – Soziale Arbeit Schweiz  
Schwarztorstrasse 22,  
Postfach 8163  
CH-3001 Bern  
Tel. +41 (0)31 380 83 00  
info@avenirsocial.ch  
www.avenirsocial.ch